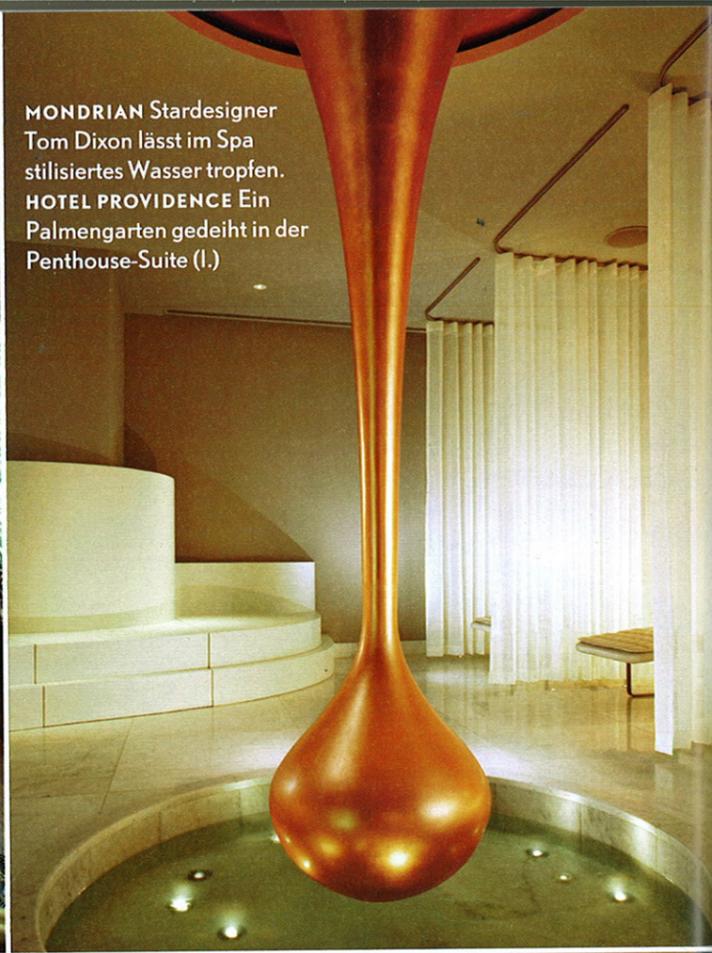




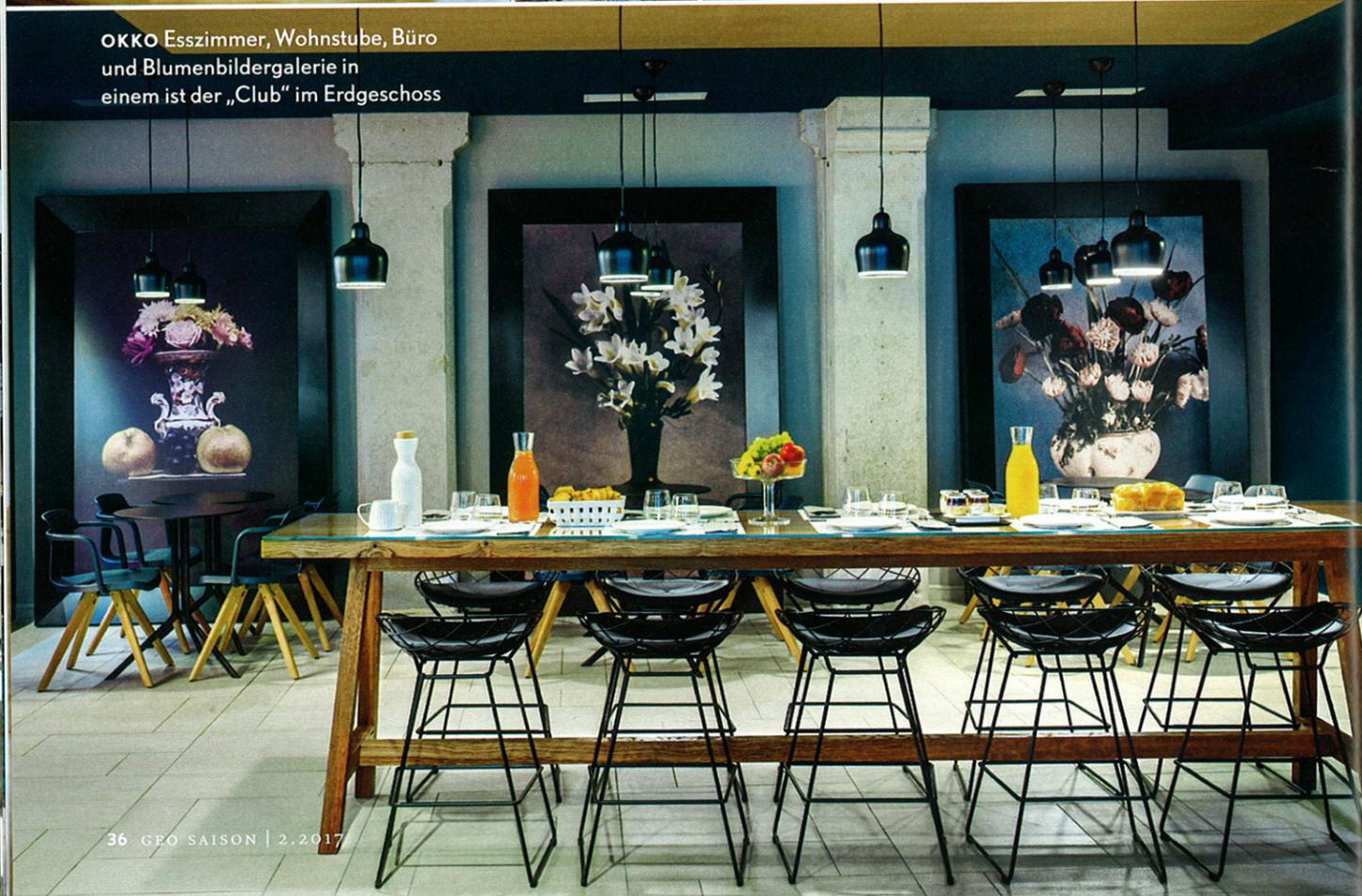
DESIGN
HOTELS



MONDRIAN Stardesigner Tom Dixon lässt im Spa stilisiertes Wasser tropfen. **HOTEL PROVIDENCE** Ein Palmengarten gedeiht in der Penthouse-Suite (l.)



OKKO Esszimmer, Wohnstube, Büro und Blumenbildergalerie in einem ist der „Club“ im Erdgeschoss



THE LASLETT

N Tom Bartlett, Kopf der Architektur- und Design-Schmiede Waldo Works, hatte die Idee für diese Hotelalternative: Die 51 Zimmer verteilen sich über fünf viktorianische Townhouses einer ruhigen Seitenstraße, einen Katzensprung von der U-Bahn-Station Notting Hill entfernt. In bester britischer Exzentrik ergänzen sich Antiquitäten aus dem Kuriositätenkabinett des Londoner Kult-Interieurladens „Les Couilles du Chien“ (französisch für: „Die Hoden des Hundes“) mit preisgekrönten Retro-Möbeln.

GROSSBRITANNIEN, LONDON,
Notting Hill, Pembridge Gardens 8,
Tel. 0044-20-77 92 66 88,
www.living-rooms.co.uk; DZ ab 159 €

LE PIGALLE

N Lust auf Kiezkultur nach französischer Art? In Montmartre ist mit dem „Le Pigalle“ ein Gegenentwurf entstanden zu der sonst im Viertel etablierten Neppkultur mit ihren Sex-Shops und Fließband-Porträtmalern. Mit Künstlern, DJs, Köchen und Kellnern, die hier aufgewachsen sind, will das Hotel an Zeiten erinnern, in denen Freigeister wie Dumas und Hugo Zuflucht im Rotlichtmilieu fanden. „Hier ist Pigalle“ lautet das selbstbewusste Credo. Dekoriert mit Kunst aus dem Viertel, eingerichtet mit Secondhand-Möbeln und Multikulti-Chic, kommt das Hotel wie eine Kiez-WG daher.

FRANKREICH, PARIS,
Rue Frochot 9, Tel. 0033-1-48 78 37 14,
www.lepigalle.paris; DZ ab 119 €



Juror Sascha Aumüllers Favorit
GRAND FERDINAND

N Keine halben Sachen, der Hoteliersonn Florian Weitzer wollte es bei seinem fünften Haus an nichts mangeln lassen. Also hat er die Wiener Grandezza zum Leben erweckt, mit großem Tafelspitzmenü, Private-Dining-Club und Rooftop-Pool, und das in einem Bürogebäude aus den 50er Jahren. Jetzt glitzert in den Zimmern das Licht der Kristalllüster in Glasbausteinen, die als Duschwand dienen. Lebendige Tradition heißt für Weitzer außerdem, dass die ganze Pracht auch low-budget zu genießen ist, nämlich für 30 Euro pro Nacht im Acht-Bett-Zimmer.

ÖSTERREICH, WIEN,
Schubertring 10-12,
Tel. 0043-1-918 80,
www.grandferdinand.com;
DZ ab 180 €

ERSTER PLATZ THE QVEST

Wir stellen den Sieger mit einem großen Porträt vor, ab Seite 34

HOTEL PROVIDENCE

N Hier gibt man sich in hausmannscher Tradition großbürgerlich, schließlich wurde das Hotel 1854 nahe den Grands Boulevards erbaut, quasi an den Hauptschlagadern der französischen Bourgeoisie. Dunkle Holzvertäfelungen und Ölschinken sorgen für eine gediegene Grundstimmung. 70er-Jahre-Objekte, Tapeten, Lampenschirme aus Velours und die zahlreichen Pariser Kreativen im Restaurant machen den Retro-Look hip.

FRANKREICH, PARIS,
Rue René Boulanger 90, Tel. 0033-1-46 34 34 04, www.hotelprovidenceparis.com; DZ ab 173 €

FREIGEIST

N Vis-à-vis dem Einbecker PS-Speicher mit 350 historischen Fahrzeugen wurde das Vier-Sterne-Hotel Ende 2015 ganz im Zeichen des Industrial Chic gestaltet, Rohbau gleich Ausbau. Sichtbeton, Stahl und Glas bilden die Kulisse für umfunktionierte Werkstattutensilien, Ölkanister sind Weinkühler, DDR-Bunkerlichter Leuchten, PS-Schätzchen, wie eine NSU Max, Deko-Objekte. Dass der Männertraum eine Frau als Direktorin hat, gibt der hoteleigenen Einladung zum Querdenken eine solide Basis.

DEUTSCHLAND, EINBECK,
TiedexerTor5, Tel. 0049-5561-3199970,
www.freigeist-einbeck.de; DZ ab 126 €

OKKO

N Das Vier-Sterne-Hotel, 2014 eröffnet, ist der Auftakt einer Erfolgsgeschichte: Mittlerweile gibt's sechs Ableger in Frankreich. Das Design: modern mit 70er-Jahre-Elementen. Die Lage: zentral. Der Clou: „Le Club“ ersetzt Bar, Lobby, Frühstücks- und Konferenzraum. 24 Stunden mit hilfreichen Geistern besetzt, gleicht er einem 300-Quadratmeter-Wohnzimmer, in dem Wünsche in Erfüllung gehen: Frühstück, Snacks, Drinks und Online-Videothek sind im Preis inbegriffen.

FRANKREICH, LYON,
Quai du Général Sarrail 14 bis, Tel. 0033-4-28 00 02 50, www.okkohotels.com;
DZ/F ab 120 €

MONDRIAN

N Im coolen London für Aufsehen zu sorgen erfordert schon ein Händchen. Tom Dixon, der Design-Rockstar, hat's. Eine ordentliche Portion Luxusdampfer-Retro-Flair hat er den Räumen verpasst, was die Cocktailbar „Dandelyan“ zur ersten Adresse für After-Work-Drinks gemacht hat. Die 359 Zimmer hätten Piet Mondrian gefallen, gleichen sie mit ihren klaren Strukturen doch den Kompositionen des Meisters der Moderne. Nur Dixons geschwungene „Wingback-Chairs“ widersetzen sich dem rechten Winkel.

GROSSBRITANNIEN, LONDON,
Southwark, 20 Upper Ground, Tel. 0044-20-37 47 1000, www.morganshotelgroup.com; DZ ab 315 €

CASA ANGELINA

N Tja, liebe Kinder, ihr kommt hier nicht rein. Keinen Lärm, keine Unruhe, das Haus duldet nichts, was Kontemplation mit Blick auf filmreife Sonnenuntergänge im Mittelmeer stören könnte. Deshalb gibt's auch weder bunte Stoffe noch Teppiche, und die Tulpen im Foyer strahlen so weiß wie Bettwäsche und Wände. Murano-Skulpturen sind der einzige Farblecks, den der ultra-cleane Fünf-Sterne-Chic sich erlaubt. 200 Stufen führen die Steilküste hinab zum Meer, man könnte aber auch den Fahrstuhl benutzen. Oder eins der vier Strandapartments buchen, die nicht minder minimalistisch sind als die 39 Zimmer.

ITALIEN, PRAIANO,
Via Capriglione 147,
Tel. 0039-089-813 13 33, www.casangelina.com; DZ ab 305 €



Juror Andrés Fernández Rubios Favorit
AUTOR ROOMS

N Was darf man erwarten, wenn drei Jungdesigner ein Hotel in einem Haus aus dem 19. Jahrhundert konzipieren? Natürlich Vintage und Moderne auf Parkett und Clean Chic mit vier Meter Deckenhöhe. Der besondere Dreh sind der gigantische Eichentisch in der Lobby und die gefilzten Pop-Art-Decken. Beides haben zwei Freunde des Besitzers gefertigt, für sie hat Michael Pawlik das Wohnprojekt im angesagten Viertel Śródmieście erdacht – ein Haus, in dem aus Gästen nicht selten auch Freunde werden.

POLEN, WARSCHAU,
Lwowska 17/7,
Tel. 0048-797-9927 37, www.autorrooms.pl; DZ/F ab 110 €